

Thomas Rothschild

Jürgen Sieker, Matthias Höllings: famous faces

1994

<https://doi.org/10.17192/ep1994.4.4856>

Veröffentlichungsversion / published version

Rezension / review

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Rothschild, Thomas: Jürgen Sieker, Matthias Höllings: famous faces. In: *medienwissenschaft: rezeptionen*, Jg. 11 (1994), Nr. 4. DOI: <https://doi.org/10.17192/ep1994.4.4856>.

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Deposit-Lizenz (Keine Weiterverbreitung - keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use:

This document is made available under a Deposit License (No Redistribution - no modifications). We grant a non-exclusive, non-transferable, individual, and limited right for using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. All copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute, or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the conditions of use stated above.

Jürgen Sieker, Matthias Höllings: famous faces

Kiel: Nieswand Verlag 1993, 80 S., DM 58,-

Siekers Fotoporträts von Stars aus Politik und Entertainment rücken ihren Objekten auf den Leib, genauer: aufs Gesicht. Natürlichkeit ist nicht ihr Ziel. Sie stilisieren, bevorzugen den nachdenklichen Gestus (Finger an Kinn und Wange), schönen Falten und Poren nicht weg. Der Mangel an Diskretion, der sich in den Bildern äußert und nicht unbedingt durch Erkenntniszugewinn kompensiert wird, wiederholt sich im Vorwort, wenn dort etwa ausgeplaudert wird, daß Katarina Witt ihren Busen für zu groß hält. Ein Foto von Eric Burdon, zum Beispiel, sollte auch etwas von dessen Musik verraten; bei Sieker wird der Sänger austauschbar: Er könnte ebenso gut Versicherungsvertreter sein. Manfred Krug sieht aus wie Gregor Gysi, und bei manchen Fotos bleibt vom Gesicht vor lauter Licht und Schatten nicht viel übrig. Mit den großen Porträtisten unserer Zeit, mit Ohlbaum und Klemm, de Grancy und Sattmann kann sich Sieker nicht messen.

Thomas Rothschild (Stuttgart)